

STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 18.10.2011 eingegangen: 18.10.2011	Gremium:	28. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	18.10.2011 893 11 öffentlich Dez. 3
Einrichtung eines Musikgymnasiums in Karlsruhe		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung wird nach Abstimmung mit dem Kultusministerium die Beteiligten zu entsprechenden Abstimmungsgesprächen einladen. Über die Ergebnisse wird im Schulbeirat und Kulturausschuss berichtet.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe wurden 1971 Klassen mit verstärktem Musikunterricht eingerichtet. Daraus wurde das heutige Musikprofil entwickelt. Im Schuljahr 2011/12 werden zwei Klassenzüge im Musikprofil geführt, daneben existieren das sprachliche und das naturwissenschaftliche Angebot.

Das Helmholtz-Gymnasium verfügt damit über vielfältige Erfahrungen bei der Förderung musikalisch besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Sofern das Kultusministerium das bisherige Konzept eines eigenständigen Landesgymnasiums mit Internat modifiziert, könnte z. B. eine Kooperation zwischen dem Helmholtz-Gymnasium, der Hochschule für Musik und dem Badischen Konservatorium eine Alternative darstellen.

Die Verwaltung wird daher nach Abstimmung mit dem Kultusministerium die Beteiligten zu entsprechenden Abstimmungsgesprächen einladen.